

1. Wenn ich ein-mal soll schei-den, so schei-de nicht von mir. Wenn
 2. Er - schei-ne mir zum Schil-de, zum Trost in mei - nen Tod, und

1. Wenn ich ein-mal soll schei-den, so schei-de nicht von mir. Wenn
 2. Er - schei-ne mir zum Schil-de, zum Trost in mei - nen Tod, und

1. Wenn ich ein-mal soll schei-den, so schei-de nicht von mir. Wenn
 2. Er - schei-ne mir zum Schil-de, zum Trost in mei - nen Tod, und

1. Wenn ich ein-mal soll schei-den, so schei-de nicht von mir. Wenn
 2. Er - schei-ne mir zum Schil-de, zum Trost in mei - nen Tod, und

1. ich den Tod soll lei - den, so tritt du dann her- für. Wenn mir am
 2. lass mich sehn dein Bil - de in dei - ner Kreu-zes- not. Da will ich

1. ich den Tod soll lei - den, so tritt du dann her- für. Wenn mir am
 2. lass mich sehn dein Bil - de in dei - ner Kreu-zes- not. Da will ich

1. ich den Tod soll lei - den, so tritt du dann her- für. Wenn mir am
 2. lass mich sehn dein Bil - de in dei - ner Kreu-zes- not. Da will ich

1. ich den Tod soll lei - den, so tritt du dann her- für. Wenn mir am
 2. lass mich sehn dein Bil - de in dei - ner Kreu-zes- not. Da will ich

1. al - ler- bäng - sten wird um das Her- ze sein, so reiss mich aus den
 2. nach dir bli - cken, da will ich glau-bens- voll dich fest an mein Herz

1. al - ler- bäng - sten wird um das Her- ze sein, so reiss mich aus den
 2. nach dir bli - cken, da will ich glau-bens- voll dich fest an mein Herz

1. al - ler- bäng - sten wird um das Her- ze sein, so reiss mich aus den
 2. nach dir bli - cken, da will ich glau-bens- voll dich fest an mein Herz

1. al - ler- bäng - sten wird um das Her- ze sein, so reiss mich aus den
 2. nach dir bli - cken, da will ich glau-bens- voll dich fest an mein Herz

1. Äng - sten kraft dei-ner Angst und Pein.
2. drü - cken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.

1. Äng - sten kraft dei-ner Angst und Pein.
2. drü - cken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.

1. Äng - sten kraft dei-ner Angst und Pein.
2. drü - cken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.

1. Äng - sten kraft dei-ner Angst und Pein.
2. drü - cken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.